

## Kurzportraits Dressur

### Isabell Werth

Sie ist die erfolgreichste Reiterin aller Zeiten über alle pferdesportlichen Disziplinen hinweg: sechsmalige Olympiasiegerin mit insgesamt zehn olympischen Medaillen, neunmalige Weltmeisterin, zwanzigmalige Europameisterin und vierzehnmalige Deutsche Meisterin - eine solche Erfolgsbilanz kann sonst niemand aufweisen. Die 51-Jährige, die mit Top-Model Claudia Schiffer zur Schule ging, ist studierte Juristin und Anwältin und betreibt seit 2004 einen eigenen Turnier- und Ausbildungsstall im heimischen Rheingebirge/Niederrhein. 2009 wurde Sohn Frederik geboren. Isabell Werth startet nach wie vor für den heimischen Reitverein „Graf von Schmettow Eversael“ und wird in der aktuellen Weltrangliste drei Mal in den Top-10 geführt: Platz 1 mit Bella Rose, Platz 2 mit Weihegold OLD und auf dem achten Rang mit Emilio.

### Jessica von Bredow-Werndl

Die Team-Weltmeisterin von 2018 in Tryon (USA) hatte ihre erste Reitstunde schon mit vier Jahren, ihr erstes eigenes Pferd, ein Lewitzer Pony namens „Little Girl“, bekam sie mit sieben Jahren von ihren Eltern und „war 1.000 Mal interessanter als alle Puppen der Welt“. Nach dem Abitur studierte sie Marketing und Kommunikation, heute betreibt die 35-Jährige mit ihrem Bruder Benjamin Werndl nahe Rosenheim einen Ausbildungs- und Dressurstall auf Gut Aubenhausen. Nach der Berufung in den Championatskader 2014 gewann sie 2015 EM-Bronze mit der deutschen Equipe in Aachen sowie Team-Gold und Kür-Bronze bei der EM 2019 in Rotterdam. Dreimal war sie im Weltcup-Finale Dritte, in der Weltrangliste ist sie mit TSF Dalera BB Dritte und mit Zaire-E Zehnte. Jessica von Bredow-Werndl ist mit Max von Bredow verheiratet und hat mit ihm einen Sohn.

### Sönke Rothenberger

Der 26-Jährige war ab September 2017 mehrere Monate lang Weltranglistenzweiter (mit Cosmo) und ist aktuell die Nummer 58 der Welt. Er lebt auf dem familieneigenen Gestüt Erlenhof in Bad Homburg vor der Höhe. Seine Eltern Sven Rothenberger und Gonnellen Rothenberger-Gordijn ritten ebenfalls



Dressur und traten nach ihrer Heirat für die Niederlande an. Bei Olympia 2016 in Rio holte er Gold mit der deutschen Equipe, ebenso bei der WM 2018 in Tryon (USA) und den Europameisterschaften 2019 in Rotterdam sowie 2017 in Göteborg, wo er zudem noch zwei Silbermedaillen im Special und in der Kür, jeweils nur knapp hinter Isabell Werth, gewann. 2018 lag Rothenberger auf Cosmo in Special und Kür erstmals vor der „Dressurkönigin“ und wurde zweimal Deutscher Meister.

### **Hubertus Schmidt**

Der 61-jährige Pferdewirtschaftsmeister übernahm mit seiner Frau Doris 1985 den elterlichen Fleyenhof (Borchen-Etteln), den die Familie Schmidt nachweislich seit dem 17. Jahrhundert bewirtschaftet und der heute Gestüt und Reitschule zugleich ist. Seine Bereiterlehre zum Pferdewirt schloss er 1978 bei Hans Gerlach in Bielefeld ab. Bei den Olympischen Spielen 2004 in Athen wurde der fünfmalige Deutsche Meister der Berufsreiter Team-Olympiasieger, 2005 bei der EM in Hagen am Teutoburger Wald holte er Teamgold und Einzel-Silber. Mannschaftsgold gewann er auch 2006 bei den Weltreiterspielen in Aachen. 2008 erhielt Reitmeister Schmidt für seine Erfolge das Silberne Lorbeerblatt, die höchste sportliche Auszeichnung der Bundesrepublik.

### **Matthias-Alexander Rath**

Der 36-Jährige stammt aus einer erfolgreichen Reiterfamilie: Vater Klaus-Martin Rath ist Pferdewirtschaftsmeister, Onkel Karsten Huck war erfolgreicher Springreiter und holte bei Olympia 1988 in Seoul eine Bronzemedaille. Auch seine Stiefmutter Ann Kathrin Linsenhoff beeinflusste ihn. Mit Sterntaler-Unicef sicherte er sich bei der EM 2009 in Windsor und den Weltreiterspielen 2010 in Lexington (USA) jeweils Team-Bronze. 2011 bei der EM in Rotterdam holte er mit der deutschen Equipe Mannschaftssilber, 2015 in Aachen EM-Team-Bronze, jeweils auf „Wunderpferd“ Totilas. Paul Schockemöhle und Ann Kathrin Linsenhoff hatten den Hengst von Edward Gal für zehn Millionen gekauft. Rath studierte bis 2011 BWL und übernahm anschließend die Leitung der Deckstation auf dem familieneigenen Gestüt Schafhof in Kronberg im Taunus.



### **Victoria Max-Theurer**

Die Österreicherin (35) ritt mit acht Jahren ihre ersten Turniere. Mutter Elisabeth „Sissy“ Max-Theurer war selbst eine erfolgreiche Dressurreiterin (Europameisterin 1979 in Aarhus/Olympia-siegerin 1980 in Moskau) und ist Präsidentin des Österreichischen Pferdesportverbandes (seit 2002), internationale Richterin, Vize-Präsidentin des Nationalen Olympischen Komitees und Vorsitzende im Beirat der Spanischen Hofreitschule. Victoria, aktuell Nummer 32 der Welt, gewann 13 Mal die Österreichische Staatsmeisterschaft. Bei der EM in Hickstead 2003 war sie die jüngste Dressur-Teilnehmerin, ebenso 2004 bei Olympia in Athen. Sie nahm an vier Olympischen Spielen, zwei Weltreiterspielen und sechs Europameisterschaften teil. Seit der Matura arbeitet „Vici“ mehrere Tage in der Woche im Familienunternehmen für Maschinenbau.

### **Anja Plönzke**

Schon als Juniorin wurde sie Mannschafts-Europameisterin, und war später Mitglied im deutschen B-Kader. Allein die Zahl von rund 300 gewonnenen Prüfungen bis zur Klasse S\*\*\* zeigt, wie erfolgreich die 51-Jährige unterwegs war und ist. Zuletzt gewann sie Ende 2020 den Drei-Sterne-Grand-Prix auf Gut Ising vor Mannschafts-Olympiasiegerin Dorothee Schneider, in der Kür hatte dann Schneider knapp die Nase vorn. Seit 2012 lebte sie mit ihrem Ehemann Roland Bauer in München, kehrte aber 2017 zurück auf den heimischen Tannenhof (Heidenrod-Watzelhain/Taunus) und übernahm dort die Betriebsleitung. Zudem engagiert sie sich bei der familieneigenen Firma Clip My Horse, - eine gemeinsame Idee von Vater Klaus C. Plönzke und Tochter Anja -, heute Marktführer im Bereich der Live-Übertragungen von Pferdesportveranstaltungen.

### **Ann-Kathrin Lindner**

Die 24-jährige gelernte Physiotherapeutin wagte Anfang 2021 zusammen mit ihrem Bruder den Sprung in die Selbstständigkeit: Familie Lindner pachtete die Anlage von Springreiter Jürgen Kurz in Leingarten. Seit Ende 2017 hat Ann-Kathrin neben ihrem Vater, der sie schon von klein auf unterrichtet, einen neuen Trainer: Karl-Heinz Streng. Seitdem hat sie einen Riesenschritt nach vorne gemacht: 2018 Sieg im iWEST-Cup-Finale in Stuttgart, 2019 gehörte Ann-Kathrin zum Goldteam der



U25-Equipe bei der EM in Italien, und 2020 kehrte sie mit Gold, Silber und Bronze von der U25-EM in Ungarn zurück. Mit ihrem Wallach FBW Sunfire gewann sie Ende 2020 das Finale des Piaff-Förder-preises auf dem Schafhof im hessischen Kronberg. Der Piaff-Förderpreis ist die wichtigste Dressur-Serie für den unter 25-jährigen Nachwuchs auf dem Weg in den internationalen Grand-Prix-Sport.

### **Semmieke Rothenberger**

Die „kleine“ Schwester (21) von Mannschafts-Olympiasieger Sönke Rothenberger wurde im Februar für den Piaff-Förderpreis nominiert. Diese Serie wird durch die Liselott-Schindling-Stiftung zur Förderung des Dressurreitsports unterstützt und startet in diesem Jahr auf dem Maimarkt-Turnier in Mannheim, das Finale findet traditionell in Stuttgart (10. bis 14. November) statt. 2019 war das große Jahr von Semmieke, sie wurde im italienischen San Giovanni in Marignano Mannschafts-Europa-meisterin der Jungen Reiter, Einzel-Europameisterin und Kür-Europameisterin. Am Jahresende wurde ihr beim Turnier in der Frankfurter Festhalle das Goldene Reitabzeichen verliehen. Außerdem wurde sie vom Weltreiterverband FEI mit dem „Rising Star Award“ ausgezeichnet.

### **Hannah Erbe**

Mit ihrem Pferd Carlos kann sie neben acht Europameisterschafts-Goldmedaillen im Lager der Junioren und Jungen Reiter auch bereits einige Siege und Platzierungen in der U25-Tour (S\*\*\*) vorweisen. In ihrer bisherigen Laufbahn hat sie insbesondere von ihren Ausbildern Heiner Schiergen und Isabell Werth viel gelernt. Seit Herbst 2019 zählt Hannah sowohl als Schülerin mit ihren eigenen Pferden als auch als Teil des Bereiterteams zum Dressurstall Krüsterhof (Voerde) von Reitmeister Johann Hinnemann. „Ich bin dort halbtags angestellt, trainiere einige Nachwuchstreiter, reite meine eigenen und manchmal auch ein paar andere Pferde mit“, erzählt sie. Die andere Hälfte des Tages arbeitet sie in der Hausverwaltungsfirma ihrer Mutter mit und nebenher studiert sie auch noch seit April 2018 Immobilienmanagement im Fernstudium.

